



Camtraptions PIR v4 Handbuch

[DE]

(extract)

Wetterfestigkeit

Der Camtraptions PIR Sensor v4 ist für zuverlässigen Betrieb unter anspruchsvollen Außenbedingungen gebaut. Regelmäßige Kontrollen und Pflege sind jedoch unerlässlich, um die Wetterfestigkeit aufrechtzuerhalten und eine zuverlässige Langzeitleistung sicherzustellen.

1. Dichtungen prüfen und reinigen

Die Hauptdichtung um die Batterietür ist entscheidend für die Aufrechterhaltung eines wasserdichten Gehäuses.

- Stellen Sie sicher, dass die Dichtung und ihre Kontaktfläche sauber und frei von Vegetation, Schmutz oder Splitt sind, bevor Sie die Tür schließen.
- Überprüfen Sie die Dichtung regelmäßig auf Verschleiß, Risse oder Verformung. Wenn eine Dichtung beschädigt ist, sollte sie ersetzt werden.
- Ersatzdichtungen können durch Kontaktaufnahme mit dem Camtraptions-Support bezogen werden.

2. Unbenutzte Öffnungen schützen

Alle externen Anschlüsse und Zugangspunkte sollten bei Nichtgebrauch sicher verschlossen sein.

- Stellen Sie sicher, dass die wetterfesten Gummikappen, die die Strom- und Kamerasignal-Buchsen abdecken, fest angebracht sind, um das Eindringen von Feuchtigkeit oder Schmutz zu verhindern.
- Überprüfen Sie, dass der SD-Karten-Stopfen (unter der rechten Klappe) nach Gebrauch vollständig eingesetzt ist, um den Speicherkartensteckplatz zu schützen.
- Ersatzkappen und -stopfen sind bei Camtraptions erhältlich, falls welche verloren gehen oder beschädigt werden.

3. Silikagel verwenden

In allen Umgebungen, aber besonders bei nassen oder feuchten Bedingungen, wird empfohlen, ein kleines Päckchen Silikagel im Batteriefach zu platzieren. Neben der Batterie ist dafür Platz vorgesehen.

- Das Silikagel absorbiert Restfeuchtigkeit, die beim Öffnen der Tür eingedrungen ist (z. B. beim Batteriewechsel), und hilft, interne Kondensation zu verhindern.
- Jedes kleine Silikagel-Päckchen, das passt, kann verwendet werden, obwohl die einzeln verpackten 1-g-Päckchen von Camtraptions ideal für diesen Zweck sind.
- Ersetzen Sie das Päckchen alle 4–8 Wochen in feuchten Klimazonen oder alle 3–6 Monate in gemäßigten Bedingungen.
- Ersetzen Sie das Päckchen häufiger, wenn die Batterietür oft geöffnet wird.

Diese einfache Vorsichtsmaßnahme kann die Langlebigkeit und Zuverlässigkeit des Sensors in anspruchsvollen Klimazonen erheblich verbessern.

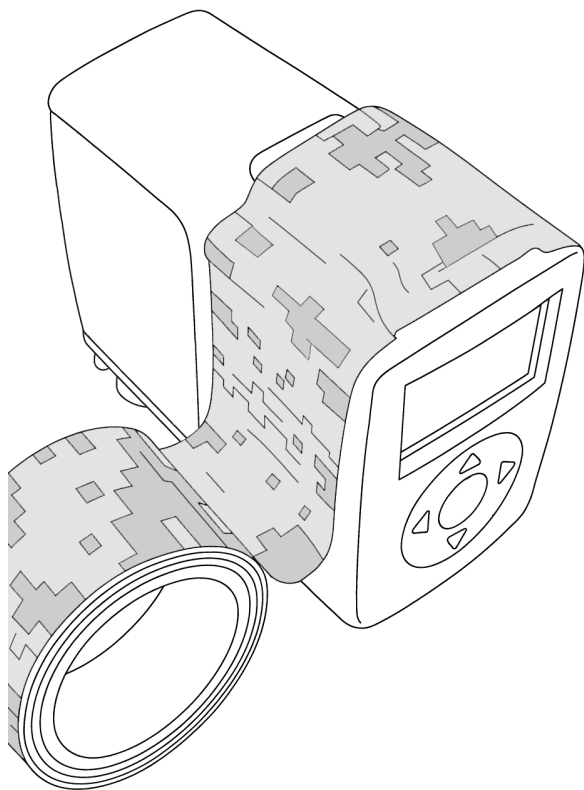
4. Untertauchen oder Überschwemmungsrisiko vermeiden

Der Sensor ist wetterfest, aber nicht wasserdicht. Er ist nicht für das Untertauchen ausgelegt und sollte nicht an Standorten eingesetzt werden, an denen er überflutet werden könnte — beispielsweise in Gebieten mit ansteigendem Wasser, starkem Abfluss oder Flusssufer-Überlauf. Montieren Sie den Sensor immer in einer Position, in der er über dem wahrscheinlichen Wasserpegel bleibt.

5. Vorsichtsmaßnahmen bei Frost-Tau-Wechsel

In kalten, nassen Umgebungen kann sich Wasser in der Naht zwischen der Batterietür und dem Hauptgehäuse ansammeln. Wenn die Temperaturen unter den Gefrierpunkt fallen, kann dieses Wasser zu Eis werden und sich ausdehnen, was Druck auf die Türverriegelung ausübt und möglicherweise die Dichtung beeinträchtigt.

Um dieses Risiko zu minimieren, können Sie einen breiten Streifen wasserdichtes Klebeband um die Türfuge anbringen — von einer unteren Ecke des Gehäuses, über die Oberseite der Verriegelung und hinunter zur gegenüberliegenden unteren Ecke. Diese einfache Vorsichtsmaßnahme hilft zu verhindern, dass sich Wasser in der Naht sammelt, und reduziert die Wahrscheinlichkeit von frostbedingten Schäden bei kalten, nassen Einsätzen.



Exported from docs.camtraptions.com.